Bezug nehmend auf den Beschluss des Stadtrates in der Sitzung am 08.05.2002 weisen die Stv. Vogel und Retzer auf darauf hin, dass die Anwohner der Karlstraße nach Einziehung eines Teils der Brückenstraße stark belastet werden, weil die Anlieger der Wiesenstraße nunmehr über die Karlstraße fahren müssen und die Straßenführung der Karlstraße aus diesem Grunde verändert (verlegt) werden müsse.

Nach einer eingehenden Diskussion besteht im Stadtrat einvernehmen, dass sich die Schließung der Brückenstraße erst nach Verlegung der Karlstraße realisieren lässt. Der Stadtrat fasst daraufhin folgende

Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt zunächst gemäß § 7 (4) des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) über die eingegangenen Einwendungen.

Schreiben der Ehel. Ute u. Uwe Bockemühl, Karlstr. 10, vom 10.07.2002

Die Einwender erheben Bedenken gegen die geplante Einziehung, da sie unterstellen, dass die Karlstraße in ihrem jetzigen Zustand den zukünftigen Verkehr, vor allem der Gewerbebetriebe nicht aufnehmen kann.

Sie stellen des weiteren in Frage, ob die bestehenden immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen für „Allgemeine Wohngebiete“ bei der Abwicklung des Gewerbeverkehrs über die Karlstraße noch eingehalten werden können.

Beschluss:

Der Einwendung wird insofern statt gegeben, dass bestätigt wird, dass die Karlstraße in diesem Ausbauzustand nicht geeignet ist, den Gewerbeverkehr mit LKW's und längeren Sattelzügen aufzunehmen, da hierfür die bestehenden Radien nicht ausreichen.

Als Sofortmaßnahme und Provisorium ist daher in den Kreuzungsbereichen, auf Kosten des Verursachers der Maßnahme sicherzustellen, dass auch tatsächlich die Voraussetzungen in der Örtlichkeit geschaffen werden, dass die LKW's die Kurven durch Schaffung entsprechender Radien passieren können. Im Endzustand wird die Stadt den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 9 N – Dreiert zeitnah umsetzen, der den Bau einer neuen Zufahrt vom Südring auf die Karlstraße, unterhalb der heutigen Karlstraße, vorsieht. Damit ist dann die planerisch vorgesehene Entlastung der Anwohner der Karlstraße garantiert.

Hingewiesen sei noch darauf, dass die Häuser an der Karlstraße als „Allgemeines Wohngebiet mit Vorbelastung“ festgesetzt sind und somit hinsichtlich des Immissionsschutzes die Lärmwerte für „Mischgebiete“ anzusetzen sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zum Schreiben des Herrn Manfred Rippel, Karlstr. 4, vom 17.09.2002

Herr Rippel befürchtet nach Einziehung eine erhebliche zusätzliche Belastung der Anwohner der Karlstraße sowie eine weitere Minderung des Wohnwertes der Wohnobjekte; beginnend ab Haus – Nr. 4.

Beschluss:

Der Einwendung wird insofern statt gegeben, dass bestätigt wird, dass die Karlstraße in diesem Ausbauzustand nicht geeignet ist, den Gewerbeverkehr mit LKW's und längeren Sattelzügen aufzunehmen, da hierfür die bestehenden Radien nicht ausreichen.

Als Sofortmaßnahme und Provisorium ist daher in den Kreuzungsbereichen, auf Kosten des Verursachers der Maßnahme sicherzustellen, dass auch tatsächlich die Voraussetzungen in der Örtlichkeit geschaffen werden, dass die LKW's die Kurven durch Schaffung entsprechender Radien passieren können. Im Endzustand wird die Stadt den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 9 N – Dreiert zeitnah umsetzen, der den Bau einer neuen Zufahrt auf die Karlstraße, unterhalb der heutigen Karlstraße, vorsieht. Damit ist dann die planerisch vorgesehene Entlastung der Anwohner der Karlstraße garantiert.

Hingewiesen sei noch darauf, dass die Häuser an der Karlstraße als „Allgemeines Wohngebiet mit Vorbelastung“ festgesetzt sind und somit hinsichtlich des Immissionsschutzes die Lärmwerte für „Mischgebiete“ anzusetzen sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt, ein Teilstück der Brückenstraße, Gemarkung Bergneustadt, Flur 3, Flurstücknummern 4105, 2431/88 und T. a. 3274 (im beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt) einzuziehen.

Die mit der Einziehung verbundene Schließung eines Teilstücks der Brückenstraße kann erst nach der Verlegung bzw. Neubau der Karlstraße erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 33 Jastimmen, 1 Neinstimme